

Programm des Tages

- 09:00 Uhr** **Eröffnung**
Bernd Jankofsky (Abteilungsleiter LISUM)
- 09:10 Uhr** **So kann es gehen**
Drei kurze Filme aus Schulen
mit guter Praxis
- 09:50 Uhr** **Top down oder bottom up?**
Was kann Steuerungshandeln bewirken?
Bernd Fiehn,
*(Schulleiter Robert-Blum-Gymnasium) Bernd
Jankofsky (LISUM)*
Renate Lecke
(Schulaufsicht Charlottenburg-Wilmersdorf)
Andrea Scharfenort-Athanas
(Schulleiterin Picasso-Grundschule)
Moderation: Michael Heber
(Projektleitung Kreativpotentiale)
- 10:40 Uhr** **Pause**
- 11:00 Uhr** **Wir können unterstützen**
Vorstellung verschiedener Projekte der
Berliner Kulturszene
- 12:10 Uhr** **Mittagspause**
- 13:00 Uhr** **Digital und kreativ**
Workshops mit digitalen Angeboten zur
Umsetzung künstlerischen Handelns
- 14:45 Uhr** **Wegweiser durch den Link-Dschungel**
Vorstellung ausgesuchter Materialien
- 15:15 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Zielgruppe:

Schulaufsicht, Schulleitungen
Kulturbeauftragte und
interessierte Lehrkräfte

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg (LISUM)
14974 Ludwigsfelde-Struveshof
Tel.: 03378 209-0
Fax: 03378 209-149
www.lisum.berlin-brandenburg.de

Ansprechpartnerin im LISUM:

Christa Hilbig
Tel.: 03378 209-412
christa.hilbig@lisum.berlin-brandenburg.de

Anmeldung:

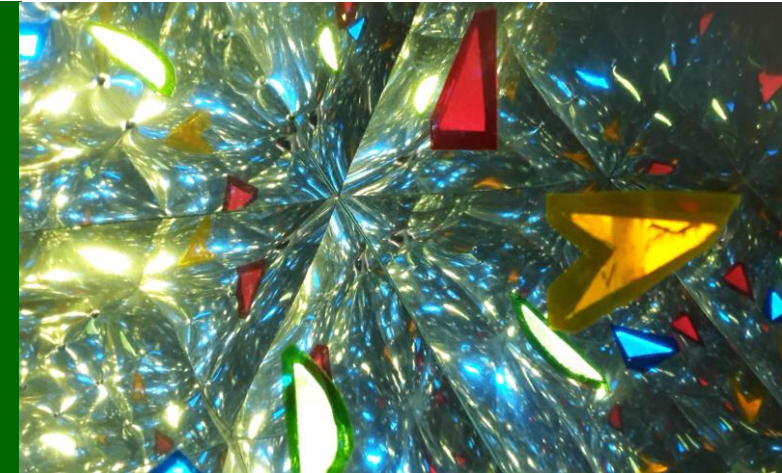
Wählen Sie zwei Angebote für den Vormittag und eins für
den Nachmittag aus und melden Sie sich bei TIS
(<https://fortbildungsnetz.brandenburg.de>) unter der
VA-Nummer: **20L410417** an.

Anmeldeschluss: 26. November 2020

Hinweise:

Fotos: Christa Hilbig (cc-by-nd)

Die Rechte der verwendeten Logos liegen bei den Ei-
gentümer/-innen.



Kulturelle Bildung – jetzt erst recht! Online-Tagung am 03.12.2020

- ✓ Sie lernen gute Beispiele kultureller Bildung in
Schulen kennen.
- ✓ Sie erfahren, was engagiertes Steuerungshandeln
bewirken kann.
- ✓ Sie informieren sich über unterstützende Projekte.
- ✓ Sie probieren digitale Tools zur Unterstützung
künstlerischen Handelns in der Schule aus.

Wählen Sie bitte aus den folgenden Angeboten zwei für den Vormittag aus!

Wir können unterstützen

Vorstellung verschiedener Projekte aus der Berliner Kulturszene

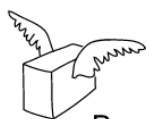
Projekt 1 TanzZeit



Das Projekt TanzZeit e. V. arbeitet seit 15 Jahren an der Schnittstelle Kunst, soziale Arbeit und Schule. Tänzer/-innen unterrichten in wöchentlichen Formaten Schüler/-innen aller Schulformen und Klassen über mehrere Monate. Ziel ist es, den Heranwachsenden Tanz als Kunstform näherzubringen und sie dafür zu begeistern. Eine besondere Stellung innerhalb der Formate nimmt „Moving the classroom“ ein, in dem Fachinhalte mit Hilfe von Tanz vermittelt werden: So kann der Tanz als ganzkörperliches Erleben das Erinnerungsvermögen und somit den Prozess des Wissenserwerbs unterstützen und die soziale und emotionale Entwicklung fördern.

An Boekmann (TanzZeit e.V.)

Projekt 2 Bauereignis



Bauereignis

Die Haupttätigkeitsfelder sind partizipative Gestaltungs- und Bauprojekte zur räumlichen Schulentwicklung. Bauereignis arbeitet systemisch und handlungsorientiert.

Die Entwurfsthemen decken das ganze Spektrum vom Einzeilmöbel bis zum Schulcampus ab. Ziel ist eine individuelle, ausdifferenzierte Schulumgebung, die eine inklusive, demokratische Kultur und körperliche Bewegung fördert.

Susanne Wagner (Projekt Bauereignis)

Projekt 3 TUSCH



TUSCH, Theater und Schule Berlin, vermittelt, betreut und fördert dreijährige Partnerschaften zwischen Berliner Schulen und Theatern und ermöglicht Schüler*innen die aktive Begegnung mit der Vielfalt des Theaters. Die TUSCH-Programmleitung führt in das TUSCH-Programm ein und gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Möglichkeiten und Chancen einer TUSCH-Kooperation.

Lena Blessing (Programmleiterin TUSCH)

Projekt 4 Max – Artists in Residence an Schulen



STIFTUNG
BRANDENBURGER TOR
Die Kulturstiftung
der Berliner Sparkasse
im Max Liebermann Haus

Das Programm „Max – Artists in Residence an Grundschulen“, ausgezeichnet mit dem „Zukunftspreis für Kulturbildung 2018 – DER OLYMP!“ der Kulturstiftung der Länder und der Deutsche Bank Stiftung, ermöglicht Künstler/-innen aus unterschiedlichsten Gattungen für mindestens zwei Jahre ihr Atelier in einer Grundschule einzurichten. Eine von gegenseitiger Inspiration getragene Atmosphäre ermöglicht den gemeinsamen künstlerischen Prozess, denn hier trifft die Arbeit am eigenen Werk auf die Begegnung mit Lehrenden und Schüler/-innen. Das Atelier als Raum innerhalb der Schule in Abgrenzung zum Unterricht setzt Impulse zur Integration von ästhetischer Bildung im Schulalltag.

Caroline Armand (Programmleiterin Max – Artists in Residence)

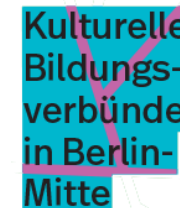
Projekt 5 Kulturagenten Berlin



Die Kulturagenten für kreative Schulen Berlin entwickeln zusammen mit den teilnehmenden Schulen ein kulturelles Schulprofil. Dadurch wird Schüler/-innen kulturelle Teilhabe ermöglicht. Künstlerische Methoden und Themen erweitern das Lehr- und Lernangebot dieser Schulen. Anhand verschiedener Fragen wird das Programm vorgestellt und Möglichkeiten des Voneinander-Lernens werden gemeinsam erörtert. Diese Fragen sind Ausgangspunkt für einen Blick „Hinter die Kulissen“ der Arbeit der Kulturagenten Berlin.

Katharina Stahlhoven, Carsten Cremer (Kulturagenten)

Projekt 6 Kooperationen stiften zwischen Kultur und Schule – die Arbeit der „Servicestelle“ Kulturelle Bildung in Berlin-Mitte



Die Kooperation von Kultureinrichtungen und Schulen ist für beide Seiten ein Gewinn: Der Schulalltag gestaltet sich abwechslungsreicher und die außerschulischen Einrichtungen (Bibliotheken, Volkshochschulen, Kunstgalerien, Jugendkulturzentren, Musik- und Kunstschulen, Initiativen, Vereine, freischaffende Kunst- und Kulturschaffende etc.) gewinnen einen breiteren Zugang zu Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Im Gespräch erläutern Mitarbeiter/-innen des Sachgebietes Kulturelle Bildung (Bezirksamt Mitte) Herausforderungen, Strategien und Angebote erfolgreicher kultureller Bildungspartnerschaften im Bezirk (und darüber hinaus).

Anne Pfennig, Carola Tinius,
(Sachgebiet Kulturelle Bildung im Bezirksamt Mitte)

Wählen Sie bitte aus den folgenden Workshops einen für den Nachmittag aus

Digital und kreativ

Workshops mit digitalen Angeboten zur Umsetzung künstlerischen Handelns in der Schule

Workshop 1 Musikalische Bildungsangebote post-Corona?

Die Coronabedingte „Digitalisierung des Alltags“ hat auch in den allgemeinbildenden Schulen einen Epochenwechsel eingeleitet. Das Rad kann nicht einfach zurückgedreht werden. Es wurden digitale Formen des Gemeinsamen weiter ausdifferenziert, neue Möglichkeiten gefunden, musikalisch miteinander zu interagieren und zu kollaborieren. Allen ist klar, dass diese digitalen Formen keinen Ersatz für Gemeinschaft unter Anwesenden darstellen. Sie bieten vielmehr eigenständige Erfahrungsmöglichkeiten und Lernpotenziale. In diesem Workshop wollen wir uns mit Methoden aus verschiedenen Projekten beschäftigen, die Gruppen von Schulkindern, Laien-Ensembles und Senior/-innen-Chören eine freudvolle gemeinsame Zeit mit Musik bescherten konnten. Neben Online-Plattformen werden auch Musik-Apps als Lernmöglichkeit thematisiert.

Matthias Krebs (*Leiter der Forschungsstelle Appmusik*)

Workshop 2 Kreatives Visualisieren – online

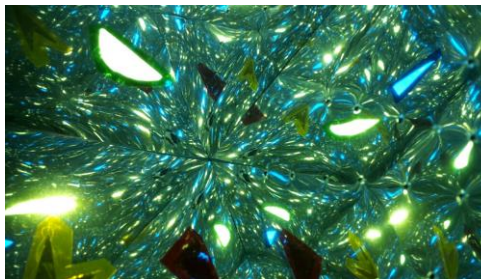
In diesem Workshop werden Ihnen Möglichkeiten des kreativen Visualisierens von Ideen, Geschichten oder Lerninhalten vermittelt, die in der Arbeit mit Schüler*innen eingesetzt werden können. Nach einem kurzen theoretischen Input werden die Gruppen arbeiten, indem sie zuerst ein Storyboard erstellen und dann mit einem Random-Tool eigene Animationen entwickeln.

Natela Bakthadze (*Berlin*)

Workshop 3 Darstellendes Spiel online – Über Video-Plattformen Schauspielübungen anleiten

In dem praktisch/theoretischen Vortrag werden Möglichkeiten gezeigt, die Beschäftigung mit Erzählungen, Figuren und Szenen über Online-Plattformen anzuleiten. Schüler/-innen können motiviert werden, sich ihrem Handeln, ihres Körpers und ihres Umfelds bewusster zu werden und Phantasie als Mittel kreativer Arbeit einzusetzen. Mögliche Aufgabenstellungen werden vorgestellt. Dabei wird nicht nur Wissen ausgetauscht, sondern auch einige Übungen gemeinsam ausprobiert, die auch online funktionieren.

Thomas Knapp (*SEELAND Medienkooperative e.V.*)



Workshop 4 Legetrick online – Über Videoplattformen Trickfilme anleiten

In diesem Workshop erfahren die Teilnehmenden, wie Schüler/-innen mit einfachen Mitteln kurze Geschichten entwerfen, Figuren entwickeln und gestalten können. Sie erfahren, Hintergründe perspektivisch darzustellen und Animationsabläufe zu erlernen. Es werden die technischen Möglichkeiten der Aufzeichnung und der digitalen Ausgestaltung vorgeführt und mit den Teilnehmenden gemeinsam ausprobiert.

Daniel Kunle (*SEELAND Medienkooperative e.V.*)

Workshop 5 Das TanzZeit-Padlet: Tanz in Schulen für zuhause - Bewegungsvermittlung in Pandemiezeiten

Die Hygieneverordnungen machen es Lehrkräften und ihren Schüler/-innen nahezu unmöglich, sich gemeinsam zu bewegen. Wie können Lehrkräfte trotz allem ein gemeinsames Bewegen im Klassenraum gestalten – ohne selbst virtuose Tänzer/-innen sein zu müssen?

Wie sieht ein digitales Pendant zum Tanzunterricht aus? In den ersten 45 Minuten gibt es einen gemeinsamen Praxisteil. Es empfiehlt sich, zuhause Tische und Stühle beiseite zu räumen, um Bewegungsfreiheit zu haben. Hier geht es um konkrete Bewegungselemente, die insbesondere analog im Klassenraum unter Berücksichtigung und kreativer Einbindung der derzeitigen Abstandsregeln eingesetzt werden können.

An Boekmann (*TanzZeit e.V.*)

Workshop 6 Neue Spielräume – Theaterspiel lernen per Videokonferenz

Theaterspiel, szenische Grundlagenausbildung und Improvisation haben sich als Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche bewährt. Im Spiel erfahren junge Menschen mehr über sich und die Welt. Fantasie entwickeln, Beobachten lernen, konzentriert und spontan sein – elementare menschliche Fähigkeiten durch Spiel und Improvisation zu trainieren, macht Spaß und befördert die Entwicklung der Heranwachsenden. Ein vom Wesen her analoges Format geht in Zeiten von Isolation und Kontaktbeschränkung experimentelle Wege. Wie kann für 8- bis 12-Jährige ein Workshop für Theater und Improvisation per Videokonferenz funktionieren?

Mira Ebert (*Regisseurin*)

Workshop 7 Podcasts und Songwriting – Input und Bewertung

In diesem Workshop werden Möglichkeiten gezeigt, wie die Produktion von Podcasts und Songwriting angeleitet werden kann. Nach einem kurzen Theorieinput werden Praxisbeispiele der Schüler/-innen aus den Bereichen Songwriting und Podcast-Erstellung vorgestellt. Dabei wird reflektiert, welcher Input anhand der Zwischenergebnisse der einzelnen Projektphasen fruchtbar ist und wie das Arbeiten mit den Schüler/-innen auf Augenhöhe gelingen kann. Abschließend stellt sich die Frage, was bewertet werden soll: Prozess oder Ergebnis?

Felix Theuner, Willy Schüller (*Lehrer, Chorleiter, Absolventen der Universität der Künste Berlin*)

Workshop 8 Actionbounds – Ein einfaches Tool für digitale Quizz und Schnitzeljagden

Selbstgesteuertes Lernen und die Öffnung der Lernräume sind „good practice“ zeitgemäßer Pädagogik. In Zeiten der Pandemie müssen diese Prinzipien immer stärker auch digital umgesetzt werden. Im Workshop lernen die Teilnehmenden hierfür ein einfach zu bedienendes Werkzeug kennen: "Actionbounds". Diese ermöglichen es Ihnen, digitalen Unterricht innerhalb und außerhalb des Unterrichtsraums zu strukturieren und auszuwerten. Die Möglichkeiten reichen von einfachen Quizz bis hin zur multimedialen Erlebniswanderung im freien Gelände. Alles ohne zusätzliche IT-Infrastruktur, einfach per App auf dem Smartphone der Lernenden. Im interaktiven Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Überblick zu folgenden Schwerpunkten: Erstellung eines Actionbounds, Organisation von Action-bound-Rallys und -Quizz und Einsatzmöglichkeiten im Unterricht.

Tino PietraByk (Berlin)

Lust auf mehr? Weitere Angebote der Tagung

Vortrag Wegweiser durch den Link-Dschungel

ab 14:45 Uhr in der Videokonferenz

Es ist schon vieles zur digitalen Umsetzung von Musik- und Kunstunterricht entstanden. In diesen 30 Minuten werden gute Fundorte für hilfreiche Links und Apps vorgestellt, damit sich niemand im Dickicht der Linklandschaft verirrt.

Wir nutzen dafür die neue Lernplattform eCampus LISUM, über die die Teilnehmenden für ein Jahr auf die Links und Tipps zugreifen können. Außerdem haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Tipps beizusteuern und sich damit gegenseitig zu unterstützen.

Judith Schäfer, Karin Wittram (LISUM)



Bewegtes Singen

An praktischen Beispielen werden kurze Wege zur gesunden Stimmfunktion besprochen. Erfahren Sie selbst in einfachen Sprech- und Gesangsübungen, in einem Spruch und Sprechkanon und einem beliebten Gesangsstück, wie rhythmisiertes Sprechen einen nahtlosen Übergang zum Singen schaffen, wie eine gezielte Bewegung den zu erzeugenden Ton verändern und wie Mehrstimmigkeit sowohl das klangliche Empfinden stärken als auch den Zusammenklang nähren kann.

Grit Diaz de Arce (LISUM)

Film zur Ausstellung „48 Stunden Neukölln“

In diesem Jahr fand das zweitägige Kunstfestival „48 Std. Neukölln“ fast ausschließlich digital statt. Daher entstand von der zentralen Ausstellung ein Film. Wir laden Sie zu diesem 30-minütigen Spaziergang durch diese Ausstellung ein. Sie können diesen Spaziergang durch die Ausstellung allein oder gemeinsam mit Schüler/-innen genießen.

Media Bricks und „48 Stunden Neukölln“

ein Jahr auf dem eCampus LISUM

ein Jahr auf dem eCampus LISUM